



Liebe ADEBAR-Kartierende, liebe ADEBAR-Interessierte!



Das erste (vorgezogene) ADEBAR-Jahr in Sachsen-Anhalt liegt hinter uns. Es wird daher Zeit, Sie mit Beginn des offiziellen Startjahrs mit weiteren Informationen zu versorgen, den bisherigen Kartierenden Dank zu sagen als auch Ihnen einen guten Start in ein hoffentlich spannendes ADEBAR-Kartierjahr zu wünschen!

Wer auf der letztjährigen OSA-Tagung war, konnte dort bereits unseren Bericht zum Stand des ADEBAR-Projekts hören. Zum Nachlesen wird der Vortrag demnächst auf der OSA-Homepage eingestellt werden, wo eine Unterseite für ADEBAR eingerichtet werden soll, auf der Sie sich immer auf dem Laufenden halten können.

Auf Bundesebene wurde im letzten halben Jahr intensiv an der Fertigstellung der Methodenvorgaben für die ADEBAR-Kartierungen gearbeitet. Diese werden rechtzeitig zu Saisonbeginn gedruckt vorliegen und gehen dann allen Kartierenden zu. Leider ergaben sich hier auch noch einmal kleinere Änderungen zu den Vorgaben, die wir vorläufig für 2024 gemacht haben (s. S. 2-4).

Um alle ADEBAR-Mitarbeitenden methodisch auf aktuellem Stand zu halten, wird Anfang nächsten Jahres - 20 Jahre nach der Erstauflage - das sogenannte Methodenhandbuch in deutlich überarbeiteter Fassung erscheinen (s. rechts).

Auf Bundesebene wurde auch sehr intensiv an der Internetpräsenz zu ADEBAR2 gearbeitet. Alle aktuellen Informationen, Anleitungen und die Mitmachbörse für ADEBAR finden Sie hier: <https://adebar.dda-web.de/intro>

Viel Spaß beim Lesen dieser Informationen wünschen die Kollegen der ADEBAR-Koordination:

Stefan.Fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Tel. 039244-940917

und

Rene.Thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Tel. 039244-940918

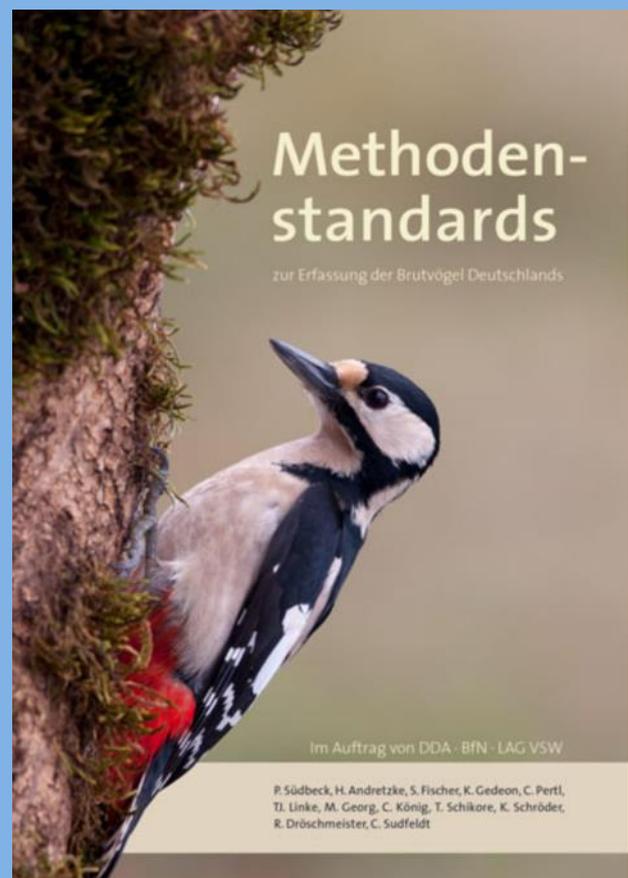
Neuaufgabe des Methodenhandbuchs

Die 2005 erschienenen „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ sind seit ihrem Erscheinen der Standard für Kartiervorhaben.

In den 20 Jahren seit dem ersten Erscheinen gab es mittlerweile neue Erkenntnisse, neue Arten sind Brutvögel in Deutschland geworden, neue Technik hat sich etabliert und durch die Klimaänderungen haben sich auch phänologische Prozesse geändert. Daher war eine Neubearbeitung dringend nötig. Ein guter Anlass dafür sind auch die Kartierungen für ADEBAR2, für die die Methodenvorgaben ebenfalls benötigt werden.

Das Buch kann unter [Methodenstandards](#) bis zum 17.02.2025 zum Subskriptionspreis von 29,95 € (zzgl. Versand) bestellt werden.

Für alle ADEBAR-Kartierenden will das Land die Methodenhandbücher erwerben. Sie werden voraussichtlich rechtzeitig vor Kartierung an alle Mitarbeitenden verschickt.





Im Infobrief 1-2024 hatten wir erste Methodenvorgaben für die Kartierenden gemacht, die bereits im Jahr 2024 mit den Kartierungen beginnen wollten.

Mittlerweile sind die bundesweiten Methodendiskussionen abgeschlossen und die Kartiervorgaben stehen jetzt verbindlich fest. Siehe

[ADEBAR-Kartiermethode](#)

und

[Merkblatt ADEBAR-Liste](#)

Die bundesweiten Abstimmungen ergaben jetzt allerdings noch einmal kleinere Abweichungen zu unseren Empfehlungen im Vorjahr.

Wichtig: Die im vorigen Jahr erhobenen Daten waren nicht umsonst, sondern können problemlos für ADEBAR2 verwendet werden.

Lediglich bezgl. der vollständig zu erfassenden Arten sind 2025 noch ein paar Nachkartierungen erforderlich (s.u.). Ab 2025 sind dann auf allen Flächen die jetzt gültigen ADEBAR-Vorgaben umzusetzen.

[ADEBAR-Methode - kurzgefasst](#)

[\(Abweichungen zu Vorgaben in 2024 fett\)](#)

- Ziel: vollständige Brutvogelartenliste je Kartiereinheit und Häufigkeitseinschätzung in Häufigkeitsklassen (1, 2-3, 4-7, 8-20, 21-50 ...) für alle ADEBAR-Arten.
- Kartiereinheit: TK/4 (Quadrant der Topographischen Karte 1:25.000; Größe: ca. 30 km²)
- Grenzblätter zu Nachbarbundesländern sind vollständig (also auch über die Landesgrenze Sachsen-Anhalts hinaus) zu kartieren.
- Die Erfassung erfolgt vorzugsweise direkt im Gelände mit der Naturalist-App von www.ornitho.de. Dazu werden den Kartierenden spezielle Rechte vergeben. In der Naturalist-App erscheint dann das Modul [ADEBAR2] ADEBAR-Liste, mit dem die Kartierungen durchgeführt werden.
- Eine Erfassung mit Karte und Stift sollte die absolute Ausnahme sein. Die Daten müssen dann so erhoben werden, dass sie im Nachgang in www.ornitho.de digitalisiert werden können.
- Ein TK-Viertel soll über **1 bis max. 2 Jahre** bearbeitet und dann abgeschlossen werden. Anstatt länger auf einem TK/4 zu kartieren, sollte lieber ein weiteres übernommen werden.
- Insgesamt ist mit einem mittleren Zeitbedarf von ca. 30 Stunden für die Feldarbeit in einem TK/4 zu rechnen. In wenig strukturierten TK/4 (z.B. großräumig ausgeräumte Ackerlandschaften) kann dies weniger sein, in reich strukturierten

Flächen aber auch mehr. Einen Hinweis auf den Zeitbedarf liefern die Angaben zur Habitatzusammensetzung des TK/4 und zum Aufwand in der Mitmachbörse.

- Kartierende können sich als TK/4-Verantwortliche oder Mit-Kartierende in der Mitmachbörse anmelden. Aufgrund der dünnen Personaldecke in Sachsen-Anhalt sollte ein TK/4 in der Regel als Verantwortlicher übernommen werden. Auf helfende Mit-Kartierende sollte eher in Gebieten mit hoher Orni-Dichte zurückgegriffen werden oder wenn noch weniger erfahrene Kartierende angelern werden sollen. Auch in TK/4 die z.B. durch Flüsse geteilt sind, könnten sich ein Verantwortlicher und ein Mitkartierer die Flächen auf den beiden Flussseiten teilen.
- Kartierende sollten sich zunächst nur für so viele TK/4 anmelden, wie sie voraussichtlich in den nächsten 1-2 Jahren bearbeiten können und keine TK/4 „horten“, damit der Kartierfortschritt realistisch eingeschätzt werden kann.
- Die ADEBAR-Kartierungen finden mit vollständigen ADEBAR-Listen zur Erfassung der verbreiteten, i.d.R. morgens aktiven Vogelarten sowie mit **unvollständigen ADEBAR-Listen** zur Erfassung methodisch anders oder nachts zu erfassender Arten statt (s. Seite 3).
- Daten aus den Monitoringprogrammen, Erfassungen in Vogelschutzgebieten und aus ornitho.de werden als Zusatzdaten genutzt, um Häufigkeitsklassen abzuschätzen, diese Daten stehen den TK-Verantwortlichen dann für die Auswertung zur Verfügung.
- Im Rahmen von Monitoringprogrammen erfasste Brutplätze oder Kolonien (Saatkrähe, Graureiher, Uferschwalbe etc.) müssen im Rahmen von ADEBAR nicht noch einmal erfasst werden. Infos dazu erhalten Sie von der Vogelschutzwarte.
- Andererseits könnten durch ADEBAR-Kartierende in ihren TK/4 auch Probeflächen im Rahmen des Monitorings oder von bundesweiten Kartierungen übernommen werden. So werden für 2025 Kartierende für die einmalige Erfassung von Rebhuhnstrecken in den bereits vergebenen ADEBAR-TK/4 3232-3, 3336-2, 3936-2, 4030-3, 4236-1 und 4335-1 gesucht.



Nach ADEBAR 2 werden wir genauer wissen, wo in Sachsen-Anhalt noch der Rotschenkel als Brutvogel vorkommt. Foto: M. Jordan.

Kartiermethode: vollständige und unvollständige ADEBAR-Listen



ADEBAR-Listen sind das Kernstück von ADEBAR2: Die Kartierungen sind auf den TK/4 mit etwa 20 vollständigen und 10 unvollständigen ADEBAR-Listen umzusetzen:

Anleitung: [Merkblatt ADEBAR-Liste](#)

Siehe auch QR-Code zum Schulungsvideo auf Seite 6.

Vollständige ADEBAR-Listen

- dienen der Erfassung aller Arten mit morgendlicher Aktivitätsphase
- Die entsprechenden Routen sind etwa 1 km lang und räumlich und über die Lebensräume im TK/4 gut verteilt. Insbesondere in Sonderlebensräumen (Gewässer, Sandgruben, Heiden) müssen gezielt ADEBAR-Listen kartiert werden, weil sonst Habitatspezialisten unzureichend erfasst werden.
- Pro Morgen können mehrere Listen bearbeitet werden. Bei Habitatwechsel muss eine neue Liste begonnen werden.
- Mehrfachbegehungen je Route sind nicht erforderlich, allerdings müssen die Begehungen in den Lebensräumen über die gesamte Brutzeit verteilt sein, sodass sowohl frühe Arten (z.B. Spechte) als auch späte Arten (z.B. Pirol) adäquat erfasst werden.
- Alle mittelhäufigen und seltenen Arten (nächste Seite) werden mit den Listen vollständig punktgenau kartiert. Häufige Arten müssen nur bei ihrer ersten Feststellung je Liste kartiert werden. Für eine bessere Modellierung der häufigen



Beispielhafte Verteilung der Routen vollständiger ADEBAR-Listen in einem TK/4 mit hoher Habitatheterogenität und vielen kleinen Sonderlebensräumen (Gewässer, Feuchtgebiete, Sandgruben o.Ä.). In diesem Fall sind mehr als die empfohlenen 20 vollständigen ADEBAR-Listen notwendig, um alle vorhandenen Hauptlebensraumtypen einschließlich der Sonderlebensräume adäquat zu erfassen.

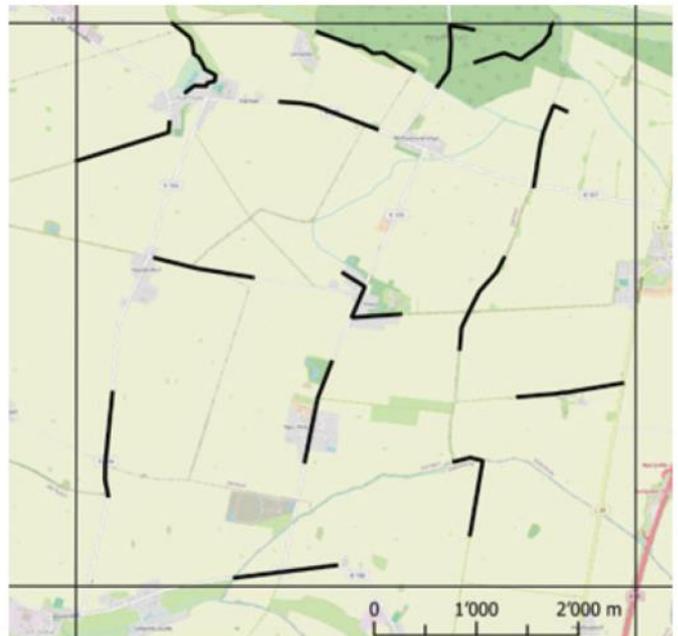
ADEBAR 2 in Sachsen-Anhalt / Infobrief 01-2025

Arten, sollten diese zumindest auf einem Teil der Listen vollständig erfasst werden.

Unvollständige ADEBAR-Listen

- dienen der Erfassung folgender Arten mit tageszeitlich abweichenden Aktivitätsschwerpunkten und unregelmäßiger Verteilung:
Rebhuhn, Wachtel, Ziegenmelker, Mauersegler, Wasserralle, Wachtelkönig, Kleines Sumpfhuhn, Zwergsumpfhuhn, Tüpfelsumpfhuhn, Kiebitz, Brachvogel, Uferschnepfe, Rotschenkel, Bekassine, Waldschnepfe, Rohrdommel, Zwergdommel, alle Greifvögel und Falken, alle Eulenarten, Rauch- und Mehlschwalbe.
- Für diese Arten werden die relevanten Habitate gezielt aufgesucht, z.T. mit Hilfe von Klangattrappen, und die Arten mit unvollständigen Listen dokumentiert. Dabei können auch größere Strecken zurückgelegt werden (z.B. Absuche aller potenziellen Schleiereulenvorkommen in einer Nacht).
- Das Methodenhandbuch gibt für die Erfassung dieser Arten wichtige Hinweise.

Die Angabe der richtigen Brutzeitcodes (BZC) für die Arten ist bei beiden Listen-Typen entscheidend. Es sollte versucht werden, auch höherwertige BZC zu erbringen. Eine systematische Nestersuche ist aber nicht gewollt.



Beispielhafte Verteilung der Routen vollständiger ADEBAR-Listen in einem TK/4 mit geringer Habitat-heterogenität (unter den vorhandenen Hauptlebensraum-typen dominieren großflächig Äcker) und kaum vorhandenen Sonderlebensräumen. In diesem Fall ist es nicht notwendig, dass die im Mittel empfohlene Anzahl von 20 vollständigen ADEBAR-Listen erreicht wird.



Kartiermethode: ADEBAR - Arten

Gegenüber den Angaben in Infobrief 1-2024 sind die Listen der vollständig und punktgenau mit ADEBAR-Listen zu erfassenden Arten und der nur einmal je Liste zu erfassenden (sehr häufigen) Arten im Rahmen der bundesweiten Abstimmung noch einmal geändert worden.

Verbindlich sind die hier und unter [Merkblatt ADEBAR-Liste](#) angegebenen Artenlisten.

Für die Kartierenden, die im Jahr 2024 mit den Erfassungen begonnen bzw. diese bereits weitgehend abgeschlossen haben, ergibt sich daher leider die Notwendigkeit, für die Arten Fitis, Gartengrasmücke, Waldbaumläufer und Baumpieper nochmals einige gut verteilte vollständige ADEBAR-Listen anzulegen und diese Arten dann auch vollständig zu kartieren!

Obwohl **Wintergoldhähnchen** und **Heckenbraunelle** nach den bundesweiten Vorgaben nun nicht mehr zwingend vollständig kartiert werden müssen, legen wir aufgrund des starken Rückgangs bzw. der ungleichmäßigen Verteilung für Sachsen-Anhalt weiterhin **die vollständige Kartierung** beider Arten fest, um seriöse Bestandsabschätzungen treffen zu können.

Die häufigen Arten

(quantitative Kartierung nicht erforderlich; Nachweis für das TK-Viertel ausreichend; mind. einmal pro vollständiger ADEBAR-Liste eintragen; für eine verbesserte Modellierung ist die Kartierung auf einem Teil der ADEBAR-Listen sinnvoll)

Stockente	Sommergoldhähnchen
Jagdfasan	Wintergoldhähnchen *)
Ringeltaube	Zaunkönig
Buntspecht	Kleiber
Eichelhäher	Gartenbaumläufer
Elster	Star
Rabenkrähe	Amsel
Nebelkrähe	Singdrossel
Tannenmeise	Grauschnäpper
Haubenmeise	Rotkehlchen
Sumpfmeise	Hausrotschwanz
Blaumeise	Hausperling
Kohlmeise	Heckenbraunelle *)
Feldlerche	Bachstelze
Zilpzalp	Buchfink
Mönchsgrasmücke	Kernbeißer
Klappergrasmücke	Grünfink
Dorngrasmücke	Stieglitz
	Goldammer

*) in Sachsen-Anhalt vollständig zu kartieren

Die mittelhäufigen und seltenen Arten

(quantitativ mit vollständigen und unvollständigen ADEBAR-Listen auf dem TK-Viertel zu erfassen; nach sehr seltenen Arten ^{x)} muss nicht gezielt gesucht werden)

Rebhuhn	Heringsmöwe	Heidelerche
Wachtel	Zwergseeschwalbe	Haubenlerche
Graugans	Flusseeeschwalbe	Uferschwalbe
Höckerschwan	Weißbart-Seeschwalbe	Rauchschwalbe
Singschwan	Weißflügel-Seeschwalbe	Mehlschwalbe
Nilgans	Trauerseeschwalbe	Schwanzmeise
Brandgans	Schwarzstorch ^{x)}	Waldlaubsänger
Mandarinente	Weißstorch ^{x)}	Fitis
Knäkente	Kormoran	Grünlaubsänger
Löffelente	Rohrdommel	Drosselrohrsänger
Schnatterente	Zwergdommel	Schilfrohsänger
Krickente	Graureiher	Teichrohsänger
Kolbenente	Fischadler ^{x)}	Sumpfrohsänger
Tafelente	Wespenbussard	Gelbspötter
Reiherente	Schreiadler ^{x)}	Feldschwirl
Schellente	Sperber	Schlagschwirl
Gänsesäger	Habicht	Rohrschwirl
Mittelsäger	Rohrweihe	Gartengrasmücke
Ziegenmelker	Kornweihe	Sperbergrasmücke
Mauersegler	Wiesenweihe	Waldbaumläufer
Großtrappe ^{x)}	Rotmilan	Ringdrossel
Kuckuck	Schwarzmilan	Wacholderdrossel
Straßentaube	Seeadler ^{x)}	Misteldrossel
Hohлтаube	Mäusebussard	Blaukehlchen
Turteltaube	Schleiereule	Nachtigall
Türkentaube	Uhu	Trauerschnäpper
Wasserralle	Waldkauz	Zwergschnäpper
Wachtelkönig	Sperlingskauz	Gartenrotschwanz
Tüpfelsumpfhuhn	Steinkauz	Braunkehlchen
Kleines Sumpfhuhn	Raufußkauz	Schwarzkehlchen
Teichhuhn	Waldohreule	Steinschmätzer
Blässhuhn	Sumpfohreule	Wasseramsel
Kranich	Wiedehopf	Feldsperring
Zwergtaucher	Eisvogel	Schafstelze
Rothalstaucher	Bienenfresser	Gebirgsstelze
Haubentaucher	Wendehals	Brachpieper
Schwarzhalstaucher	Mittelspecht	Wiesenpieper
Austernfischer	Kleinspecht	Baumpieper
Stelzenläufer	Schwarzspecht	Gimpel
Säbelschnäbler	Grünspecht	Karmingimpel
Kiebitz	Grauspecht	Bluthänfling
Flussregenpfeifer	Turmfalke	Birkenzeisig
Brachvogel	Baumfalke	Fichtenkreuzschnabel
Waldschnepfe	Wanderfalke	Girlitz
Bekassine	Neuntöter	Erlenzeisig
Flussuferläufer	Raubwürger	Graumammer
Waldwasserläufer	Pirol	Ortolan
Rotschenkel	Tannenhäher	Rohrhammer
Lachmöwe	Dohle	
Schwarzkopfmöwe	Saatkrähe	
Sturmmöwe	Kolkrabe	
Silbermöwe	Weidenmeise	
Steppenmöwe	Beutelmeise	
Mittelmeermöwe	Bartmeise	

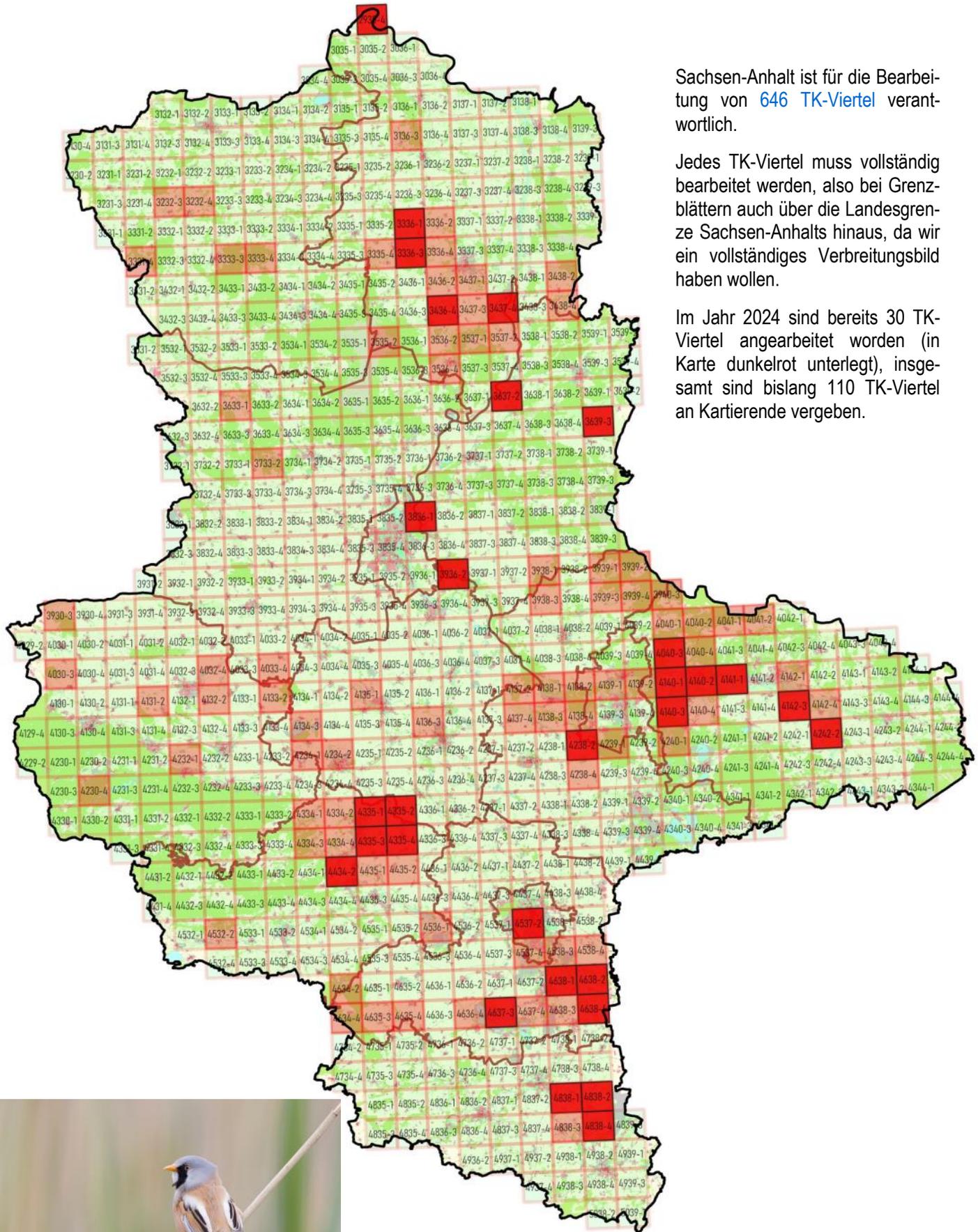


TK-Viertel — Vergabebestand (07.01.2025)

Sachsen-Anhalt ist für die Bearbeitung von **646 TK-Viertel** verantwortlich.

Jedes TK-Viertel muss vollständig bearbeitet werden, also bei Grenzblättern auch über die Landesgrenze Sachsens-Anhalts hinaus, da wir ein vollständiges Verbreitungsbild haben wollen.

Im Jahr 2024 sind bereits 30 TK-Viertel angearbeitet worden (in Karte dunkelrot unterlegt), insgesamt sind bislang 110 TK-Viertel an Kartierende vergeben.



Wie hoch werden wir den Brutbestand der Bartmeise in Sachsen-Anhalt nach ADEBAR 2 schätzen. Foto: M. Jordan.



ADEBAR-Schulungen

Da einige ADEBAR-Mitarbeitende und Interessierte noch Schwierigkeiten mit Erfassungsmethoden sehen, Berührungsängste mit der digitalen Erfassung im Gelände mit der Natura-List-App oder der geplanten online-Verwaltung der Kartierdaten haben, führen wir zwei Methodenschulungen durch, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind.

22.02.2025 09.00-13.00

**Vogelschutzwarte Steckby
(Zerbster Str. 7, 39264 Steckby)**

und

01.03.2025 09.00-13.00

**NABU-Regionalgeschäftsstelle
Mehrgenerationenhaus
(Roßmarkt 2, 06217 Merseburg)**

Wir bitten um Anmeldung Ihrer Teilnahme bis zum 14.02.25 (Veranstaltung Steckby) bzw. bis zum 21.02.25 (Veranstaltung Merseburg) bei:

Stefan.Fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Betretungsgenehmigungen

Die Teilnahme am ADEBAR-Vorhaben berechtigt nicht automatisch zum Betreten von üblicherweise nicht betretbaren Gebieten!

Alle Kartierenden erhalten daher vom LAU einen Ausweis als Rote-Liste-Kartierende. Dieser berechtigt zum Betreten von Naturschutzgebieten abseits der Wege im Rahmen der ADEBAR-Kartierung. Diese Ausnahme(!)-Genehmigung sollte nicht übertrieben genutzt werden, sondern ist ausschließlich zu unbedingt erforderlichen Erfassungen der ADEBAR-Arten in den NSG zu nutzen! Grundsätzlich gilt auch bei ADEBAR: Schutz geht vor Erfassung!

Daneben erhalten alle Kartierenden eine Bescheinigung, dass sie Beauftragte des LAU sind und als solche (ausschließlich!) für die erforderlichen Untersuchungen Grundstücke betreten und Wald- und Feldwege befahren dürfen.

Die zuständigen Unteren Naturschutzbehörden werden wir über die Durchführung der entsprechenden Kartierungen informieren.

ADEBAR im Internet

Alle Informationen rund um das ADEBAR-Projekt finden sie hier:

<https://adebar.dda-web.de/intro>

Mitmachbörse:

<https://adebar.dda-web.de/mitmachen/jetzt-mitmachen>

Überblick Methoden:

<https://adebar.dda-web.de/methode/info>

Merkblatt ADEBAR-Listen:

[Merkblatt ADEBAR-Liste](#)

Zukünftig gibt es darüber hinaus landesspezifische Informationen auch unter

<https://www.osa-internet.de/voegel-in-sachsen-anhalt/adebar>

Der ADEBAR-Film

Die wichtigsten methodischen Grundlagen der Kartierung erklärt der Orni-Youtuber Kalle Nibbenhagen in folgender Videoanleitung (bitte einfach den QR-Code scannen):



hier geht's zur Videoanleitung „ADEBAR-Liste“

Koordination und Information

Das Koordinationsteam an der Staatlichen Vogelschutzwarte steht gerne für Informationen, Nachfragen, Anregungen zur Verfügung:

Stefan Fischer

Mail: Stefan.Fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Tel.: 039244-940917

René Thiemann

Mail: Rene.Thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Tel.: 039244-940918